SCHAUFENSTER HARDT-VENN

Nr. 212 • Kostenlos an alle Haushalte • 12.01.2017

Monatliche Lokalnachrichten für die Ortsteile des Stadtbezirks

SCHNEEGE`S MIETZENTRUM
Geschirr + Spülmobile
MG-Rheindahlen • Stadtwaldstr.19-21
Telefon 0 21 61 - 82 12 05 - 0

Bilanz der Veranstaltungen in 2016: Mehr als 4.000 Besucher im St. Kamillus Kolumbarium

Das St. Kamillus Kolumbarium hat sich seit seiner Umwandlung nicht nur als Urnenkirche, sondern auch als ungewöhnlicher Ort für Veranstaltungen etabliert. Zu Konzerten, Lesungen und Vorträgen kamen im Jahr 2016 über 4.000 Besucher. Für das Jahr 2017 verspricht Ulrich Bücker, Geschäftsführer der St. Kamillus Kolumbarium GmbH, den Gladbachern ein noch vielseitigeres Programm. „Das Highlight war sicherlich die Ausstellung Heimat – Deutschland deine Gesichter“, berichtet Ulrich Bücker. Die bundesweit viel beachtete Ausstellung war im Kolumbarium von April bis Juni 2016 zu sehen. Zudem gab es eine Vielzahl Konzerte, etwa mit Anette Maiburg, einer der bekanntesten Flötistinnen Deutschlands, mit Sängerin und Kabarettistin Monika Hintsches oder dem Kammerchor Cantiamo.

2017 soll das Programm inhaltlich breiter angelegt und noch enger mit der Musikschule Mönchengladbach zusammengearbeitet werden. Schon jetzt umfasst es 27 Termine. Neu dabei sind etwa Lesungen von Autorin Susanne Goga und Peter Josef Dickers, der Gladbacher Mundart-Abend und Konzerte von Petra Kaiser und Manfred Heinen, dem Niederrheinischen Trio und der Musikschule Mönchengladbach. Einige Akteure wie etwa Monika Hintsches werden erneut dabei sein. Vorträge und Führungen ergänzen das Programm. Trotzdem bleibt noch Raum für Überraschungen. „Wenn im Verlauf des Jahres etwas spontan passt, schauen wir, ob wir es umsetzen können“, so Ulrich Bücker. Weitere Informationen gibt es unter www.st-kamillus-kolumbarium.de.

Unsere Feuerwehren

Ob Heiligabend, 1. oder 2. Weihnachtstag, Silvester oder Neujahr, die Feuerwachen sind rund um die Uhr besetzt. 64 Feuerwehrfrauen und -männer sorgten als Brandschutzkräfte oder im Rettungsdienst für Ihre Sicherheit. Dazu stehen über 400 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr bereit um im Notfall zu helfen. Die Kräfte sind im ganzen Stadtgebiet auf drei Feuerwachen, einer Rettungswache und knapp 20 Gerätehäusern der Freiwilligen Feuerwehr verteilt und im Notfall innerhalb von wenigen Minuten an jedem beliebigen Ort der Stadt, Tag und Nacht, zu jeder Uhrzeit.

Kassen Wirtz
Rönneterring 11
41068 Mönchengladbach
Tel. 02161 / 4670 288
www.kassen-wirtz.de

Abnehmen!
Bis Ostern 20 Pfund mit einer Umstellung der Essgewohnheiten
Kursbeginn: Mittwoch den 18. Januar 2017
Kursorte:
Odenkirchen: Burgfreiheit 119, Johannes Giesen Haus - 18.00 Uhr
Hehn: Seniorenheim, Heiligenpesch 84 - 20.00 Uhr
Die Kursgebühr beträgt einmalig 110,00 Euro
Teilnehmen kann jeder der möchte!
Kostenerstattung durch Krankenkasse möglich!
Anmeldung und Info:
Dipl. Oecotrophologe Franz-Jos. Schovenberg
Telef. 02434 / 928855

Gut für den Hals – gut für den Tiergarten Odenkirchen

Das neue Prinzenpaar der Stadt Mönchengladbach, Prinz Norbert I. und Prinzessin Niersia Barbara, freut sich über eine weitere Aktion zur Unterstützung ihrer Spendenaktion zugunsten des Odenkirchener Tiergartens. Wie schon in der letzten Session, unterstützt der Apotheker Michael Neukirchen mit einer Verkaufsaktion den guten Zweck. Seit dem 15.12.2016 sind in seinen drei Apotheken Hustenbonbons in einer Dose erhältlich, auf deren Deckel ein Bild des Prinzenpaares abgedruckt ist. Von jeder verkauften Dose geht ein Euro Spende an den Odenkirchener Tiergarten. Michael Neukirchen: „Der Tiergarten ist einer der wichtigsten Naherholungseinrichtungen unserer Stadt gerade für Familien mit Kindern. Deshalb unterstütze ich gerne dir Spendenaktion des neuen Prinzenpaars.“ Das Prinzenpaar freut sich natürlich über diese Aktion und hofft nun gemeinsam mit Michael Neukirchen auf viele verkaufte Dosen. „Eine schöne Aktion unter dem Motto „Gut für den Hals – gut für den Tiergarten Odenkirchen“, deren Erlös unser Projekt eines neuen Meerschweinchen-Gehege für den Tiergarten in Odenkirchen sehr schön unterstützt“, freuen sich Prinz Norbert I. und Prinzessin Niersia Barbara. Und gehen selbst mit gutem Beispiel voran. Anfang Januar haben sie sich bei Apotheker Michael Neukirchen mit einem ausreichenden Vorrat für die Session eingedeckt, um stets bei guter Stimme zu bleiben. Standesgemäß fand der Besuch im Ornat statt. In folgenden Apotheken von Michael Neukirchen sind die Hustenbonbons in der ansprechenden Dose erhältlich: Adler Apotheke am Markt, Alter Markt 49; Friedrich-Apotheke, Bismarckstraße 106; Apotheke St. Michael in Holt, Aachener Straße 455.
Foto: Werner Erkens

Bahn modernisiert Bahnhöfe in der Stadt

Henning Haupts, Mitglied im Verwaltungsrat des VRR: „Die aktuellen Planungen sehen für den Hauptbahnhof Mönchengladbach vor, die Bahnsteige 1, 2 und 3 zu verlängern und mit einer modernen Bahnsteigausstattung und einem Blindenleitsystem zu versehen. Die Personenaufzüge sollen ausgetauscht werden. Hier können wir uns auch vorstellen, dass die am eigentlichen Bahnhofsgebäude stockenden Sanierungsarbeiten vorher auch zeitnah abgeschlossen werden können.“
„Im Rheydter Hauptbahnhof werden zwei Aufzüge auf dem Mittelbahnsteig der Gleise 2 und 3 und dem Außenbahnsteig am Gleis 4 installiert, die Bahnsteige in der Höhe auf 76 cm angepasst und auf 220 m verlängert. Auch hier wird im Rahmen der Modernisierung die Beleuchtung erneuert und ein Blindenleitsystem verbaut. Die Bahnhöfe Wickrath und Odenkirchen erhalten ebenso längere Bahnsteige und eine zeitgemäße Ausstattung“, so Haupts weiter.
Felix Heinrichs, Fraktionsvorsitzender der SPD im Rat: „Wir hoffen inständig, dass die angekündigten Modernisierungsmaßnahmen der Bahn auch zeitnah umgesetzt werden. Mönchengladbach darf nicht mehr vertröstet und auf die lange Bank geschoben werden. Gute, sichere und barrierefreie Bahnhöfe sind ein Qualitätsmerkmal für unsere Stadt.“ Die Bahn legt ein Arbeitsprogramm für 150 Bahnhöfe in NRW auf, das auf vier Jahre geplant ist.

Wir suchen Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften, Mehrfamilienhäuser, Grundstücke, Abrissobjekte, Bauernhöfe, Gewerbeimmobilien wie Ladenlokale, Hallen, Büros, Restaurants etc....

im gesamten Kreis Mönchengladbach, Neuss, Viersen, Heinsberg, Düsseldorf, Köln für zahlreiche vorgemerkte Kaufinteressenten.

Nutzen Sie unsere guten Kontakte.

Wir präsentieren Ihre Immobilie in mehreren Internetforen.
Wir verkaufen Ihre Immobilie schnell, professionell, zum marktgerechten Preis.
Wir begleiten Sie mit einer Rundumbetreuung von der Objektannahme und der Aufbereitung der Unterlagen bis zum Notartermin.

Rufen Sie uns für eine Terminabsprache an.

Houman Ghazanfari Immobilien

HGI GmbH

Mennrath 194 • 41179 Mönchengladbach
Tel.: 02161 - 303 595 3
Mobil: 0162 - 616 121 6

Klaus und Hella Rosenland haben einen offenen Brief an Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel geschrieben:

„Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin, liebe Frau Dr. Merkel,

Ihre sehr menschliche Aussage „Wir schaffen das“ hat meine Frau und mich ermutigt, in unserer aktiven Flüchtlingshilfe über den Sprachunterricht hinaus Hilfestellung auch bei der Wohnungssuche und im Alltag zu leisten.

Unsere derzeitige Sorge gilt einer siebenköpfigen afghanischen Familie, die bereits nach einem Jahr in Deutschland ein überzeugendes Beispiel für Integrationsfähigkeit ist. Vier Kinder zwischen 8 und 16 Jahren haben schon gute Sprachkenntnisse und gehen gerne und bereits sehr erfolgreich zur Schule; auch der fünfjährige Sohn hat sich im Kindergarten gut eingelebt und spricht ebenfalls schon gut deutsch. Der Sprachunterricht für diese Familie hat mit unserer Beteiligung vor einem Jahr bei Null begonnen.

Den Grund für die Flucht haben wir erst allmählich erfahren. Aufgrund von traumatischen Erlebnissen ist die Familie erst jetzt in der Lage, nach und nach zu erzählen, was ihr widerfahren ist. Inzwischen wissen wir, dass der Familienvater für ein Unternehmen als Kranführer gearbeitet hat, das im Auftrag der amerikanischen Streitkräfte beschädigte Militärfahrzeuge zu bergen hatte. Während eines solchen Einsatzes wurde er bei einem Überfall durch Taliban mitgenommen und verhört. Weil er seine Adresse – und damit den Aufenthaltsort seiner Familie – nicht preisgeben wollte, hat man ihn schwer misshandelt und solange gefoltert, bis er nur noch den Ausweg sah, sich als Nichtschwimmer in den reißenden Fluss am Lager zu stürzen. Bis heute trägt er erschreckende Folterspuren am Rücken. Zum Glück konnte er sich trotz der Gewehrsalven, die ihn töten sollten, irgendwo ans Ufer retten und sich nach Kabul durchschlagen, wo seine Familie seit Wochen um ihn bangte. Er brauchte Wochen, um sich einigermaßen zu erholen, und verließ vor der Flucht das Haus nicht mehr, lediglich seine Frau erledigte das Nötigste – anonym unter einer Burka.

Wenn wir jetzt täglich von geplanten Abschiebungen nach Afghanistan hören, kann man den oft geäußerten Dank an die ehrenamtlichen Helfer in Deutschland nur als Hohn empfinden. Das freundliche Gesicht, das Deutschland einmal gezeigt hat, droht sich ins Gegenteil zu verkehren. Von Pro Asyl und anderen Organisationen hatten wir bereits Kenntnis, wie die Situation in Afghanistan wirklich ist und dass es sehr inhuman ist, Flüchtlinge dorthin zurückzuschicken. Der Beitrag „Das Märchen vom sicheren Afghanistan“ in der Sendung Monitor vom 8.12.16 hat unsere Sorge sehr verstärkt, dass die Familie, die wir betreuen, im Falle einer Abschiebung ein sehr hartes Schicksal erwarten würde. Sie würde erneut tödlichen Gefahren ausgesetzt.

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

mit großen Anstrengungen haben wir im vergangenen Jahr dafür sorgen können, dass für eine sehr liebenswerte afghanische Familie das Motto „Wir schaffen das!“ ein Stück weit wahr werden konnte. Jetzt aber droht die große Politik uns – und mit uns Millionen von Helferinnen und Helfern im ganzen Land – in den Rücken zu fallen und alles wieder zunichte zu machen, was wir in mühsamer, aber auch erfüllender Alltagsarbeit aufbauen konnten. Auch wir sind „das Volk“ – wenn auch nicht so lautstark und medial gehypt. Seien Sie bei diesen Menschen und wenden Sie eine totale Kehrtwende der deutschen Flüchtlingspolitik ab! Schaffen Sie das!

Der Brief wird unterstützt von nachstehend genannten Helferinnen, Helfern und Sympathisanten des „Ökumenischen Arbeitskreises Flüchtlinge“ in Mönchengladbach-Hardt:

Simon Albertz, Doris Grob-Beckmann, Folke Beckmann, Gaby Brenner, Dr. Gerd Brenner, Diane Fix, Inge Graefe, Dr. Michael Graefe, Burkhard M. Kuban, Lennard Merkl, Hajo van Ool, Ulla van Ool, Helga Panglisch, Anke Schimanski, Herbert Schimanski, Brigitte Schmitz, Lea Schroers

„ Ich wünsche Ihnen ein frohes neues Jahr.
Viel Erfolg, Glück und Gesundheit“.

Jochen Klenner, Landtagskandidat Mönchengladbach-Nord

Jochen Klenner - Lindenstraße 285 - 41063 Mönchengladbach - jochen.klenner@cdu-mg.de

Sabrina Pontzen
Raumdesign
kreative Fenstergestaltung
Gardinenpflege
Neuanfertigung & Änderung
Sonnenschutz

Hehn 364 (Nähe Hardterwald Klinik) · 41069 Mönchengladbach
weitere Infos unter: www.pontzen.de Telefon (02161) 13 445

Würdevoll und exklusiv – finden Sie Ihre letzte Ruhestätte im Kolumbarium der Grabeskirche St. Kamillus

ST. KAMILLUS KOLUMBARIUM

St. Kamillus Kolumbarium
Kamillianerstr. 40
Mönchengladbach

Das Kolumbarium kann täglich von 9 bis 19 Uhr besucht werden.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an Herrn Claßen, der gerne für Sie da ist
Mo, Di, Do 10 - 12 Uhr | Di, Fr 15 - 17 Uhr | nach telefon. Vereinbarung
Telefon: 0 21 61 573 45 10 | Mobil: 0162 446 33 54

Stadtverwaltung verschickt rund 13.000 Hundesteuerbescheide

Volk'sLaden
Kleidung
Accessoires
Bücher, CDs
Spiele
St. Helena-Platz 7
MG-Rheindahlen
Mo-Fr 9:30-18:00
Sa 9:30-13:00
»Volksverein.de«
T: 02161/304 94 57

Rund 13.000 Hundehalter erhalten ab dem 9. Januar 2017 vom städtischen Fachbereich Steuern und Grundbesitzabgaben den Hundesteuerbescheid für das Jahr 2017. Die Steuer beträgt unverändert jährlich 138,00 EUR, wenn nur ein Hund gehalten wird. Sobald zwei Hunde gehalten werden, beträgt die Steuer je Hund 165,60 EUR. Bei drei oder mehr Hunden steigt der Betrag auf 207,00 EUR je Hund. Für das Halten gefährlicher Hunde oder sogenannter Kampfhunde müssen erheblich höhere Beträge gezahlt werden.

Die Hundesteuer wird am 15. Februar 2017 fällig. Sofern der Stadtkasse für den Einzug der Steuer ein gültiges SEPA-Lastschriftmandat vorliegt, braucht der Hundehalter nichts zu veranlassen. Ansonsten ist die Zahlung zum Fälligkeitstermin unter Angabe des Kassenzeichens zu leisten. Entsprechende Zahlungshinweise befinden sich auf dem Steuerbescheid.

Soweit Hundehalter der Stadtverwaltung ab Anfang Dezember 2016 Änderungen mitgeteilt haben, konnten diese nicht mehr im Jahresbescheid 2017 berücksichtigt werden. Es folgt aber bis Ende Januar automatisch ein Änderungsbescheid, der die aktuellen Daten berücksichtigt. Gleiches gilt für Neuanmeldungen. Diese werden in den nächsten Wochen abgearbeitet, so dass auch alle neuen Hundehalter bis Ende Januar den Hundesteuerbescheid und eine Steuermarke erhalten.

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass Hunde außerhalb der eigenen Wohnung oder des eigenen Grundstücks nur mit der seit 2015 geltenden sichtbar befestigten blauen Steuermarke umherlaufen dürfen. Ein Verstoß gegen diese Tragepflicht stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einem Bußgeld geahndet werden. Die Außendienstmitarbeiter der Stadt und insbesondere der kommunale Ordnungsdienst werden weiterhin verstärkt das Tragen der Hundesteuermarken überprüfen. Diese Maßnahme soll auch die Steuergerechtigkeit erhöhen.

Hunde, die bisher nicht versteuert werden, sind vom Halter unverzüglich beim Fachbereich Steuern und Grundbesitzabgaben anzumelden. Ein entsprechendes Anmeldeformular ist unter dem Suchwort „Hundesteuer“ auf der städtischen Homepage www.moenchengladbach.de abrufbar.

Alle Fragen zur Hundesteuer beantwortet der Fachbereich Steuern und Grundbesitzabgaben gerne. Hundehalter erreichen die Mitarbeiter unter der Telefonnummer 02161 25 52232 sowie unter der E-Mail-Adresse steuern@moenchengladbach.de.

Nach der Bekanntgabe der Jahresbescheide 2017 kann es bei der telefonischen oder persönlichen Kontaktaufnahme wegen der Vielzahl von Anfragen zu Wartezeiten kommen. Dafür bittet die Stadtverwaltung schon jetzt um Verständnis.

Warum Schloss Rheydt in Rheydt steht? Spannendes Ausstellungsprogramm des Museums Schloss Rheydt in 2017

Auch in diesem Jahr bietet das Museum Schloss Rheydt verschiedene Sonderausstellungen im großen Ausstellungsraum, eine Vielzahl an kleineren Ausstellungen im Kabinettausstellungsraum, dazu Sonderveranstaltungen und Märkte sowie ein umfangreiches museumspädagogisches Programm:

Noch bis zum 12. Februar ist die Hans Rilke Werkschau (1981-1946) anlässlich seines 125. Geburtstag zu sehen.

„Aufbruch in die Ferne – mit Gladbacher Reisenden durch die Jahrhunderte“- 12. März bis 30. Juli: Anhand von verschiedenen Gladbacher Reisenden wird die Geschichte des Unterwegseins durch die Jahrhunderte erkundet. Ob Pilger für Ihr Seelenheil aufbrachen, Adelige im diplomatischen Dienst unterwegs waren, Unternehmer sich auf Geschäftsreise aufmachten oder Paare in die Hochzeitsreise gingen - an konkreten Fällen werden die Vorbereitungen, Herausforderungen, Besonderheiten und Beschwernissen des Reisen in früheren Tagen nachgespürt. Die Ausstellung steht im Rahmen des Themenjahrs „Unterwegs“ des Niederrheinischen Museumsnetzwerks.

Warum steht gerade in Rheydt ein Schloss, und nicht in etwa Neuwerk, Eicken oder Rheindahlen? Und warum sieht Schloss Rheydt so aus, wie es aussieht? Eine Ausstellung zur Renaissancearchitektur geht den Besonderheiten und der Baugeschichte des einzigen erhaltenen Renaissanceschlosses im Rheinland nach. Sie zeigt die Ansprüche und Möglichkeiten der Bauherrn und die Einflüsse der Zeit. Nicht zuletzt gibt sie Auskunft über den Architekten Maximilian Pasqualini. Sie wird vom 5. November bis 2018 zu sehen sein.

Im Kabinettausstellungsraum werden unter anderem Arbeiten des Kupferstechers vom Niederrhein Hendrick Goltzius im Mittelpunkt stehen. Außerdem geht es um Luxuszüge in Europa, eine Ausstellung wird die Geschichte des Umweltpreises Goldene Blume darstellen und es werden auch wieder die Preisträger des Euregionalen Fotowettbewerbs ausgestellt.

Dazu bietet das Museum Schloss Rheydt natürlich Führungen, ein museumspä-dagogisches Programm speziell für Kinder sowie ein umfangreiches Kindergeburtstagsprogramm an.

Auf jeden Fall einen Besuch wert ist auch das TextilTechnikum. Es ist regelmäßig von montags bis freitags 11.00 bis 15.00 Uhr geöffnet und an jedem dritten Sonntag im Monat von 13.00 bis 17.00 Uhr.

Vogelgrippe: Aufstallpflicht gilt auch für Mönchengladbach

Das NRW-Verbraucherschutzministerium hat nach dem Ausbruch der Geflügelpest in einer Putenhaltung im Kreis Soest die Aufstallpflicht für Geflügel auf ganz Nordrhein-Westfalen ausgeweitet. Per Erlass wurde auch die Stadt Mönchengladbach gebeten, eine generelle Aufstallpflicht anzuordnen. Eine entsprechende Verfügung hat Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners erlassen.

Die Stallpflicht für Hausgeflügel gilt für konventionelle Betriebe und Biobetriebe sowie für private Halterinnen und Halter von Hausgeflügel und betrifft Legehennen, Masthühner und Puten, aber auch Enten und Gänse oder sonstiges Geflügel.

Nach Auskunft des Fachbereichs Verbraucherschutz und Tiergesundheit der Stadtverwaltung sind derzeit rund 215 Betriebe mit Geflügel und Hobbyhaltungen bekannt. Die Gesamtzahl der Tiere liegt bei rund 51.000, davon rund 48.000 Legehennen. Die Stadt Mönchengladbach wird die Einhaltung der Aufstallpflicht im Stadtgebiet kontrollieren und Verstöße als Ordnungswidrigkeit ahnden.

Die Verfügung der Stadt Mönchengladbach zur Aufstallpflicht ist auf der Webseite www.moenchengladbach.de zur Einsicht und zum Herunterladen hinterlegt. Geflügelhalter, die Fragen zur Umsetzung der Maßnahme und zu Ausnahmen von der Stallpflicht im Rahmen der Geflügelpestschutzverordnung haben, können sich an den Fachbereich Verbraucherschutz und Tiergesundheit, Rufnummer (02161) 25-2831, Fax 25-2849, E-Mail veterinaeramt@moenchengladbach.de wenden.

Termine KG Spönnradsbeen Hardt Session 2016 / 2017

Montag, 16. Januar 2017, **Zugteilnehmerversammlung**, 20.00 Uhr Pfarrheim Hardt

Samstag, 18. Februar 2017, **Kinderkostümsitzung** ab 15.11 Uhr, Festzelt Birkmannsweg

Donnerstag, 23. Februar 2017, **Altweiber Total** mit der Rememberband, Einlass 19.00 Uhr, Beginn 20.00 Uhr, Festzelt am Birkmannsweg

Samstag, 25. Februar 2017, 20.11 Uhr Kostümsitzung im Festzelt Birkmannsweg

Rosenmontag, 27. Februar 2017, 11.11 Uhr **Kinderrosenmontagszug** durch Hardt; Start ab Winkelnerstraße / Glockenstraße

Anschließend **After-Zoch Party** in zwei Zelten am Birkmannsweg.

Dienstag, 28. Februar, ca. 18.11 Uhr **Hoppedizbeerdigung** Gaststätte St Nikolaus, Nikolausstraße 5. Eintritt frei.

Karten im Vorverkauf sind erhältlich bei:
Lottoannahmestelle Opgenoorth, Vorsterstraße 498 am Marktplatz; Volksbank Hardt Vorsterstraße 526 sowie in Heino's Kaffeebud, Karrenweg 135.

Einbruch

Auch das Weihnachtsfest hält das Schlechte in dieser Welt nicht zurück. So ist leider auch wieder in die Wagenbauhalle des Mönchengladbacher Karnevalsverbandes (MKV) eingebrochen worden, mit einem Schaden, der den des letzten Einbruchs wahrscheinlich noch übertrifft. Dem gesamtstädtischen Karneval wird dadurch in einer sowieso schon schwierigen Zeit erneut ein großer Schaden zugefügt.

Zeit zum Innehalten – Angebote in Klöstern im Bistum Aachen

Der Fachbereich „Ordens- und Säkularinstitute" im Bischöflichen Generalvikariat Aachen hat ein Informationsheft mit Angeboten für Zeiten des Innehaltens im Bistum Aachen für die Monate Januar bis Dezember 2017 herausgegeben. Im ersten Teil enthält es in chronologischer Reihenfolge Angebote unter anderem für Besinnungs- und Einkehrtage, Bibelwochenenden mit Bibelgesprächen und Exerzitien im Bistum Aachen. Außerdem wird die Informationsstelle „Berufe und Dienste der Kirche" vorgestellt. In einem weiteren Teil, überschrieben mit „Tage im Kloster" im Bistum Aachen, sind die Häuser aufgelistet, in denen Einkehrtage und Exerzitien nach Voranmeldung jederzeit möglich sind. Ein Anschriftenverzeichnis der Ordensgemeinschaften rundet diese Informationsschrift ab. Das Heft „Zeit zum Innehalten – Angebote in Klöstern im Bistum Aachen" kann beim Fachbereich „Ordens- und Säkularinstitute", Postfach 100311, 52003 Aachen, Telefon: 0241 / 452245 oder per E-Mail an inge.muehlbeyer@bistum-aachen.de bezogen werden.

Das Prinzenpaar der Stadt MG ...

... braucht natürlich auch in diesem Jahr einen Ort zum Entspannen, Hof zu halten, Energie zu tanken und neue Ideen zu entwickeln – kurz eine Hofburg. Seit 7. Januar hat das Prinzenpaar seine Hofburg im Best Western Plus Crown Hotel in der Aachener Straße aufgeschlagen.

VERLAG: 0 21 66 / 36 46

Mehr Wohnraum für Familien in Venn

In Venn soll im Eckbereich Grottenweg/Stationsweg ein Neubaugebiet entstehen. Der Planungs- und Bauausschuss hat der Aufstellung und der Auslegung eines dementsprechenden Bebauungsplans zugestimmt. Die Erschließung des Gebietes soll durch eine Trägerschaft, bestehend aus der Kirchengemeinde St. Maria Empfängnis, der EWMG und einem weiteren Investor erfolgen.

Durch Neubauten, die im Umkreis der Kirche entstanden sind, haben sich über die Zeit, die beiden Ortschaften Venn und Beltinghoven immer mehr angenähert. Der Bereich entwickelt sich dadurch zu einer Art Stadtteilzentrum. Das Neubaugebiet würde sich hier bestens einfügen und 23 neue Wohnmöglichkeiten für Familien schaffen. In dem Neubaugebiet sollen dann vor allem Wohnmöglichkeiten für Familien geschaffen werden. Einzel- und Doppelhäuser sind hier angedacht. Dabei sollen bei den Einzelhäusern maximal zwei Wohnungen innerhalb des Gebäudes zulässig sein. Eine Straße vom Grottenweg aus soll das Gebiet dann erschließen, die in einer Art Platz endet. Um diesen sollen sich die neuen Gebäude dann anordnen. Das Gebäudeensemble soll in Teilen mit einer Tiefgarage ausgestattet werden. Im nördlichen Bereich sind vor allem Einfamilienhäuser als freistehende Häuser oder als Doppelhäuser geplant.

In Verlängerung der Erschließungsstraße soll es außerdem eine fußläufige Anbindung an den Ortsrandweg (Eselsweg) geben. Ein Teil des Spielplatzes wird in das Baukonzept integriert. Der Spielplatzbedarf der Mehrfamilienhäuser soll damit abgedeckt und der Baumbestand weitestgehend erhalten bleiben.

Zurzeit nutzt die Kirchengemeinde auf dem in ihrem Besitz befindlichen Grundstücken noch ein Jugendheim. In Zukunft plant sie aber innerhalb des Kirchengebäudes und ins direkte Umfeld alle kirchlichen Nutzungen verlagern zu können. Damit wären die Gebiete für eine neue Nutzung frei. Auch der in dem Bereich auf städtischem Gebiet liegende Spielplatz würde für ein Neubaugebiet als solcher, bis auf die integrierten Bestandteile, aufgegeben. Allerdings soll dann dafür an einem geeigneten Standort im zentralen Einzugsbereich ein neuer größerer Spielplatz entstehen.

NEW warnt vor Betrügern im Versorgungsgebiet

Derzeit sind im NEW-Versorgungsgebiet offenbar Betrüger unterwegs, die sich als Mitarbeiter des „lokalen Versorgers“ ausgeben. Laut Aussagen von Kunden versuchen die vermeintlich im Auftrag der NEW tätigen Mitarbeiter, ins Haus zu gelangen um dort angeblich die Haushaltsgeräte zu prüfen. Eine Energieberatung der NEW findet jedoch nur nach Termin und auf Wunsch des Kunden statt.

Die NEW empfiehlt allen Betroffenen, niemandem Zugang zu gewähren, dessen Anliegen unklar ist oder der sich offiziell nicht ausweisen kann. Alle NEW-Mitarbeiter verfügen über Dienstausweise, die sie den Kunden unaufgefordert vorzeigen.

Bei Fragen können sich Betroffene oder verunsicherte Kunden unter 02166 5588604 an die NEW wenden (montags bis donnerstags von 9.00 bis 18.00 Uhr sowie freitags von 9.00 bis 15.00 Uhr).

Borussia beschenkte kranke Kinder

Lars Stindel, André Hahn, André Schubert und natürlich auch Maskottchen Jünter haben im Dezember das Eli besucht. Der Besuch der prominenten Abordnung von VFL Borussia Mönchengladbach hat bereits eine lange Tradition. Und ist in jedem Jahr für die kranken Kinder und Jugendlichen eine willkommene Ablenkung von ihren kleinen und großen Sorgen. Die leuchtenden Augen der Kinder sind auch für die Fußballprofis jedes Mal ein besonderes Geschenk. Und sie sind beeindruckt von der medizinischen Qualität des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin an den Städtischen Kliniken. Traditionell basteln die Kinder und Jugendlichen als Gegengeschenk die für den Erfolg der Mannschaft so wichtigen symbolischen Punkte, die in jedem Jahr auf besondere Weise gestaltet sind.

Makeup für Edelstahlrohre – SPD besucht Traditionsunternehmen Gothe

„Unsere neueste Innovation ist ein Makeup für Edelstahlrohre. Wir veredeln die Rohre in einem Strahlverfahren und sind damit das einzige Unternehmen dieser Art. Wenn unsere Rohre auf die Baustellen kommen, staunen alle, dass ein Edelstahlrohr eine so homogene Oberfläche haben kann“, erklärt Beate Gothe bei der Führung durch das Rheydter Werk der Firma Heinz Gothe GmbH & Co. KG. Zu Besuch waren die Bundestagsabgeordnete Gülistan Yüksel und der Fraktionsvorsitzende Felix Heinrichs. Sie wurden begleitet von Firmenchef Bernd Gothe, seiner Tochter Beate Gothe und Mitgliedern des Betriebsrates. Seit 1920 existiert die Firma, die mittlerweile in vierter Generation als Familienunternehmen geführt wird. 1945 erfolgte der Neuaufbau in Rheydt, nachdem die Produktionshallen in der ursprünglichen Heimat Düren im Zweiten Weltkrieg komplett zerstört worden waren. Gothe Edelstahl ist ein Arbeitgeber für über 140 Mitarbeiter und bildet Jahr für Jahr aus. Gefertigt werden Rohre, Rohrzubehör, Rohrsysteme, Rohrleitungen, Behälterbau, Apparatebau und Konstruktionen. Zusätzlich sind Montageteams unterwegs und installieren Behälter und Rohrleitungen. Zu den Kunden zählen Unternehmen der Papierindustrie, aus dem Kraftwerksbereich, der Umwelttechnik, der Verfahrenstechnik, und aus der Lebensmittelindustrie sowie Offshore- Erdöl- und Erdgasförderung oder Chemieanlagen.
Gülistan Yüksel, Bundestagsabgeordnete und Vorsitzende der SPD Mönchengladbach: „Die Produktionsstätte in Rheydt kenne ich vom Vorbeifahren schon lange. Es war spannend, jetzt ein persönliches Bild von den Maschinen und Hallen zu erhalten. Von Rheydt aus werden Millionenaufträge abgewickelt und Standorte in der ganzen Welt beliefert. Auch wenn die Lage des Unternehmens positiv ist, gibt es Probleme. Beispielsweise schränkt die Lage in einem Mischgebiet mit Wohnbebauung in direkter Nachbarschaft den Betrieb natürlich ein. Dennoch bekennt sich die Familie Gothe zu Mönchengladbach und will die Produktion nicht auf die grüne Wiese verlagern. Das freut uns sehr.“
„Wir wollten uns ein Bild von einer der namhaftesten Familienunternehmen in unserer Stadt machen. Im Gespräch mit dem Betriebsrat ist deutlich geworden, dass gerade die familiäre Atmosphäre und die direkte Nähe zwischen Mitarbeitern und Chefetage Teil des Erfolgsrezeptes sind. In einer schwieriger werdenden Weltwirtschaftslage müssen sich auch deutsche Mittelständler bewähren. Das kann nur gelingen, wenn die wichtigste Ressource, das Knowhow der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, gepflegt und weiterentwickelt wird. Unternehmen wie Gothe sind das wirtschaftliche Rückgrat der Stadt Mönchengladbach. Nach dem Zusammenbrechen der Textil- und der Textilmaschinenindustrie haben sich nur noch wenige große Firmen im produzierenden Gewerbe gehalten. Wir brauchen aber gerade auch diese Arbeitsplätze“, so Felix Heinrichs, Vorsitzender der SPD-Ratsfraktion. Wir wünschen dem Unternehmen und der Familie Gothe auch zukünftig viel Erfolg und eine glückliche Hand!“, so Yüksel und Heinrichs abschließend.

Anhang: Bild v.l.: Felix Heinrichs (Vorsitzender der SPD-Ratsfraktion), Beate Gothe (Leiterin Finanzen und Personal), Gülistan Yüksel, MdB, Bernd Gothe (Geschäftsführer Gothe Edelstahl) und Volker Wefers (Betriebsratsvorsitzender)

Jetzt kostenlosen **Glasfaseranschluss sichern!***

Internet, Telefon und Fernsehen – schneller und vielfältiger mit Ihrem eigenen Glasfaseranschluss.

Bis zu 200 Mbit/s im Up- und Download

Wir realisieren den **Glasfaserausbau** in Ihrem Ort bis **in jedes Haus**.

Sie entscheiden mit: Ab 40 % Teilnahme kommt das Netz der Zukunft auch zu Ihnen.

Bestell-Nr. 02861 890 60 900
deutsche-glasfaser.de

Deutsche Glasfaser

*Sie sparen 750 EUR Anschlussgebühren. Angebot gilt nur bei Abschluss eines Vertrages innerhalb der Nachfragebündelung.

VERLAGSSONDERSEITE

Innenausbau
Ralf Piesczek GmbH

- ☑ Deckensysteme
- ☑ Leichtbauwände
- ☑ Dachausbau
- ☑ Brandschutz
- ☑ Schallschutz

Windmühlenweg 43
41068 Mönchengladbach
Telefon: 0 21 61 / 5 75 47 95
Fax: 0 21 61 / 5 75 47 13
Mobil: 0173 / 5 41 90 28
E-Mail: Ralf.Piesczek@t-online.de

Wir wünschen allen Karnevalsfreunden eine schöne Session 2016/2017

Ihr Ansprechpartner für
Clubtouren
Flughafentransfer!

Komfort Class
Klima, TV-DVD, Minibar
alle gängigen Kreditkarten

RR Kurier
Mietwagen + Shuttleservice
Immer da
Immer nah

R. Rieger
Bökelstraße 169
41063 Mönchengladbach
Mobil: 0178 / 2 16 90 48
info@rrkurier-mg.de
www.RRKurier-mg.de

Kurierfahrten Krankenfahrten Schulfahrten

Amrath GmbH Hausverwaltung

Herzlich Willkommen bei der Amrath GmbH -Hausverwaltung

Substanzerhaltung, Kostenoptimierung und der Dialog mit Eigentümern und Mietern ist der wirtschaftliche Erfolg einer Immobilie. Die Amrath GmbH ist in dem Bereich der Hausverwaltungen seit über 25 Jahren tätig. Mit unserem 8-köpfigem Team betreuen wir aktuell ca. 3.000 Einheiten. Unser Leistungsspektrum umfasst die Verwaltung von Wohnungseigentum, Mietobjekten, Gewerbeobjekten und Grundstücken im Umkreis von 50 km. Wir freuen uns, Sie persönlich kennen zu lernen. Rufen Sie an oder nehmen einfach Kontakt über unser Webformular mit uns auf. Wir melden uns auch gerne bei ihnen.

Ihr Team der Amrath GmbH - Hausverwaltung

Amrath GmbH -Hausverwaltung
Mürrigerstraße 1b
41068 Mönchengladbach

Telefon: +49 (0) 21 61 / 5 62 48-0
Telefax: +49 (0) 21 61 / 5 62 48-25

Web: http://www.amrath.biz
Email: amrath@amrath.biz

Geschäftsführerin: Katrin Keßels

Bürozeiten

Montag:	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag:	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Mittwoch:	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Donnerstag:	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Freitag:	9:00 Uhr - 12:00 Uhr

... und nach Vereinbarung!

NEWS • NEWS • NEWS • NEWS • NEWS • NEWS
verlag
0 21 66 / 36 46

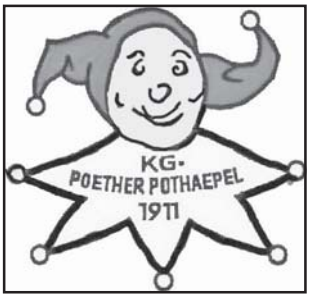
1948
SCHRÖMGENS
Zäune · Tore · Sicherungstechnik

Wir setzen Grenzen - mit Sicherheit.

Karstraße 110
41068 Mönchengladbach
Telefon: 0 21 61 / 49 52 9-0
Telefax: 0 21 61 / 49 52 9-29
www.schroemgens.de
zaunbau@schroemgens.de

www.jost-werbung.de

Die Poether Pothäepel und die 5. Jahreszeit



Die Poether Pothäepel können auf eine erfolgreiche Session 2015-2016 zurückblicken. Besonders stolz ist man auf die Kinder- und Jugendgarde die Anfang des Jahres mit ihren Tänzen Stadtmeister und Vize-Stadtmeister wurden. Die Gesellschaft wuchs weiter, und man konnte auf den Veranstaltungen mit Freunden, vielen Venner Bürgern aber auch Auswärtigen Abfeiern, Lachen und die Alltagssorgen vergessen.

Die Poether Pothäepel begannen wie gewohnt Anfang November ihre Session mit ihrem Senatorenabend. Hier wurde der Venner Marc Lüngen zum Senator gekürt. Bisher war er überwiegend im Sommerbrauchtum aktiv, jetzt hat ihn auch das Winterbrauchtum erfasst. Eine weitere traditionelle Ehrung durfte natürlich nicht fehlen, Jost Fünfstück, der VDZ-Beauftragte vom Mönchengladbacher Karnevalsverband und die gute Seele für alle Wagenbauer, erhielt die Goldene Kartoffel. Im Rahmenprogramm konnten die Verantwortlichen zeigen, dass nicht nur die großen Namen für Stimmung sorgen. Anna Bodewein, eine Rednerin aus Hardt, beanspruchte die Lachmuskeln der Besucher, und zum Schluss wurde aus dem Senatorenabend noch eine richtige Party, denn die Musikgruppe Op Kölsch rockte den Saal richtig durch.

Am 6. November wurde es dann zunächst besinnlich, als es zunächst auf dem Venner Friedhof zur Kranzniederlegung ging. Als es dann nach der Kranzniederlegung und ein paar nachdenklichen Worten des Präsidenten Rene Wermelskirchen zum Festsaal des Gasthof Loers ging, freuten sich alle Besucher, dass es nun offiziell losging mit der Session 2016-2017. Ein kleines Rahmenprogramm mit den Tanzdarbietungen der Kinder- und Jugendgarde und der Ratsgarde, erstmalig mit eigenem Tanzpaar Vanessa Thelen und Mike Pohla, sorgte für Abwechslung im Venner Wohnzimmer. Wie jedes Jahr war auch die Erste Venner KG wieder dabei, und eine sehr große Abordnung der Bruderschaft wurde herzlichst begrüßt.

Damit die Venner auch 2017 mit Freunden aus Venn und Umgebung feiern können, sind wieder einige Veranstaltungen geplant.

Am **17. Februar 2017** beginnt im Festsaal des Gasthofes Loers um 15.00 Uhr die alljährliche **Seniorensitzung**, die von der KG, der Bruderschaft, dem Kirchenchor und der Frauengemeinschaft gestaltet wird. Für 8 Euro bekommen die Besucher ein feines Programm aus eigenen Reihen zu sehen und erhalten Kaffee und Kuchen serviert. Logisch, dass es sich das Prinzenpaar der Stadt MG nicht nehmen lässt, diese Sitzung zu besuchen. Vielleicht bringen sie noch eine weitere Überraschung mit!

VERLAGSSONDERSEITE

Einen Tag später ist es dann soweit. Um 19.00 Uhr beginnt die **Karnevalistische Saalsitzung** der Poether Pothäepel. Für 21 Euro wird dem Besucher am **18. Februar 2017** eine gute Mischung aus Tanz, Rede und Musik geboten. Die Kinder- und Jugendgarde zeigt ihren neuen Gardetanz sowie einen neuen Showtanz von Groß und Klein. Auch die Ratsgarde wird wieder einen Tanz präsentieren und vielleicht auch bei der Stadtmeisterschaft teilnehmen. Aus dem Hohen Venn (Belgien) kommt dieses Jahr der Tulpenheini nach Venn. Wer gerne das Aktuellste aus dem Bundestag erfahren will, bekommt dies von dem Huusmeister vom Bundesdach brandneu erzählt. Labbes un Drickes erzählen Geschichten, die das Leben schreibt. Aus Köln kommt eine sehr gute Band, die bisher nur Insidern bekannt ist, De 5 Fleje sorgen so richtig für Stimmung. Die Gruppe Hätzblatt heizt den Saal noch einmal richtig auf. Nach einer sehr langen Zeit sind auch die Poether Showfanfaren wieder auf der heimischen Bühne zu sehen. Prinz Norbert I und Prinzessin Barbara kommen auch wieder sehr gerne und werden gemeinsam mit den Garden ein tolles Bild abgeben.

Die **Kindersitzung am 19. Februar 2017** ist sicherlich wieder ein Zuschauermagnet. Hier werden die Kinder verzaubert und mit kleinen Spielchen auf Trab gehalten, natürlich präsentiert sich auch der karnevalistische Nachwuchs auf der Venner Bühne und sorgt so dafür, dass das Winterbrauchtum nicht ausstirbt. Ab 15.00 Uhr beginnt die kleine Kinderparty für 6 Euro können Erwachsene und für 3 Euro die Kinder das Programm anschauen.

Am **19. Februar 2017** ist um 10.00 Uhr die traditionelle **Karnevalsmesse** des Fördervereins St. Maria Empfängnis der Venner Kirche, mit Pfarrer Straßburger und den Prinzenpaaren mit Gefolge eine sehr schöne Veranstaltung, eben ein ganz anderer Gottesdienst.

Der **24. Februar** steht wieder voll und ganz im Zeichen der Venner Vereine, sie feiern zusammen ihren **Jecke Frijdach** im Gasthof Loers. Hier wird das Programm von den Vereinen selbst gestaltet. Beginn wird 19.00 Uhr sein.

Tulpensonntag , 26. Februar 2017 und **Rosenmontag 27. Februar 2017** stehen voll und ganz im Zeichen des Feierns. Nach dem Tulpensonntag-Zug durch Venn wird wieder im Gasthof Loers gefeiert was das Zeug hält, ab 13.30 Uhr heißt es Party Pur und der Rosenmontag steht ebenfalls unter dem Motto: Venner halten zusammen und feiern gemeinsam, ebenfalls ab 13.30 Uhr legt DJ Manni auf.

Schauen Sie auf die Homepage www.kg-poether.de wenn Sie wissen möchten, was Sie in den letzten Jahren verpasst haben. Dort können auch ganz bequem vom Sofa aus Karten für Sitzungen bestellt und ausgedruckt werden.

ils
Ingvild Lemmen
Steuerberaterin

Am Tömp 5
41844 Wegberg
Tel.: 02434/809844

Ingvild Lemmen
i.lemmen@stb-lemmen.de

Moosheide 111
41068 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 61 / 529 18
Fax: 0 21 61 / 523 51

REWE
Jeden Tag ein bisschen besser.

Waldnieler Straße 251
41068 Mönchengladbach
Tel. (0 21 61) 83 10 33

NRW IST SCHÖN!

Damit das so bleibt, fördern wir seit 20 Jahren ehrenamtliche Initiativen, die sich für Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege in Nordrhein-Westfalen engagieren.

Bewegen Sie etwas in NRW und werden Sie Mitglied im Förderverein!

Nur mit Ihrer Hilfe können wir die Schönheit der Natur und die kulturelle Vielfalt unserer Heimat bewahren.

NEUGIERIG?

www.nrw-stiftung.de
oder direkt Infomaterial anfordern:

FÖRDERVEREIN NRW-STIFTUNG
NATUR · HEIMAT · KULTUR
Roßstraße 133 • 40476 Düsseldorf

K.U.L. GmbH
Druckerei - Verlag
Kuhlenweg 8
41236 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 66 - 36 46 · www.kul-verlag.de

Der Evangelische Arbeitskreis (EAK) ...

... der CDU MG hat auf Initiative von Landesvorstandsmitglied Jan Dauber und des Vorsitzenden Wolfgang Koch die Obdachlosen-Notunterkunft der Diakonie besucht. Dort verteilten die Helfer des EAK mit Unterstützung des Landtagskandidaten Jochen Klenner und der JU Suppe an die Obdachlosen. Zwischen 20 und 30 Männer suchen in der kalten Jahreszeit in der Nacht die Obdachlosennotunterkunft in der Nähe des Gladbacher Hauptbahnhofs auf. Für Frauen gibt es eine ähnliche Einrichtung der Stadt in Odenkirchen. In der Unterkunft der Diakonie finden die Obdachlosen ein warmes Bett. Für Essen müssen sie selbst sorgen. Diesmal waren sie aber vom EAK auf eine herzhafte Suppe eingeladen, die von der Firma Herzog gesponsert wurde. Darüber freute sich auch Brigitte Bloschak vom Diakonischen Werk, die für die Obdachlosenunterkunft zuständig ist.

Links EAK Vorsitzender Wolfgang Koch, daneben Landtagskandidat Jochen Klenner, ganz rechts Brigitte Bloschak von der Diakonie

Neue Auszeichnung

Die Bundestags- und Landtagsabgeordneten der CDU Mönchengladbach haben zum „Tag des Ehrenamts“ (5. Dezember) eine neue Auszeichnung ins Leben gerufen: Künftig sollen jedes Jahr zum Tag des Ehrenamts Vertreter von Mönchengladbacher Organisationen und Vereinen aufgerufen werden, vorbildlich engagierte Ehrenamtler vorzuschlagen.
Wichtig ist, dass der gesellschaftliche Mehrwert dieses ehrenamtlichen Engagements herausgestellt wird und insbesondere auch Personen genannt werden, die oft nicht so sehr im Rampenlicht stehen. Aus den Vorschlägen werden drei Preisträger ausgewählt, die dann beim Jahresempfang der CDU ausgezeichnet und mit einem Geldpreis geehrt werden sollen.
In diesem Jahr wird diese Auszeichnung in einem ganz besonderen Rahmen stattfinden: Als Redner für den Jahresempfang der CDU am 27. Januar hat nämlich Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert zugesagt. Er wird die Ehrung gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Dr. Günter Krings und dem Landtagsabgeordneten Norbert Post vornehmen.

Unterwegs gelesen

Schokolade fragt nicht – Schokolade versteht!

Ein Mann weiß genau was er will – und was das ist, sagt ihm seine Frau.

Nitratgehalt im NEW-Trinkwasser unbedenklich

Verbraucher werden immer wieder mit Diskussionen über erhöhte Nitratkonzentrationen im Wasser verunsichert. Aktuell stellt ein Regierungsbericht der Bundesregierung fest, dass rund 40 Prozent des Grundwasservolumens in NRW mit zu hohen Nitratwerten belastet ist.
Für das Versorgungsgebiet der NEW besteht keine Veranlassung zur Sorge. Generell unterscheidet man zwischen Grund- und Trinkwasser. Das oberflächennahe Grundwasser weist hohe Nitratwerte auf. Das Trinkwasser wird allerdings aus geschützten Einzugsgebieten und Brunnen unterschiedlicher Tiefe gewonnen. Dadurch ist gewährleistet, dass die Grenzwerte der Trinkwasserverordnung nicht nur eingehalten, sondern sogar deutlich unterschritten werden.

Bereits seit 1992 besteht eine intensive Zusammenarbeit zwischen der NEW-Tochter NEW NiederrheinWasser GmbH und der Landwirtschaft. Diese Kooperation hat sich zum Ziel gesetzt, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, um auch langfristig Trinkwasser ohne aufwendige Aufbereitung gewinnen zu können. Derzeit gehören rund 350 landwirtschaftliche Betriebe aus dem Stadtgebiet von Mönchengladbach und Viersen der Kooperation an. Diese bewirtschaften rund 90 Prozent der landwirtschaftlich genutzten Flächen im Versorgungsgebiet der NEW NiederrheinWasser.

Düngung und Bodenbearbeitung werden so durchgeführt, dass möglichst wenig Nitrat im Boden bleibt und somit ins Grundwasser gelangt. Zur Überprüfung der durchgeführten Maßnahmen erfolgt jährlich eine Entnahme von circa 430 Wasserproben. Außerdem werden Bodenproben von rund 1.500 landwirtschaftlich genutzten Flächen ausgewertet. „Der laut Trinkwasserverordnung zulässige Nitrat-Grenzwert von 50 Milligramm je Liter wird im Trinkwasser aller Wasserwerke der NEW deutlich unterschritten“, sagt Detlef Schumacher, Geschäftsführer der NEW NiederrheinWasser GmbH. Trinkwasser gehört zu den am gründlichsten kontrollierten Lebensmitteln in Deutschland.

Unterwegs gelesen

Essen ist ein Bedürfnis -Genießen ist eine Kunst.

Das Herz ist der Anker im Ozean des Lebens!

Mönchengladbach von oben

Der Luftbildkalender 2016 der Wirtschaftsförderungsgesellschaft WFMG war ein voller Erfolg. Daher hat sich die WFMG entschlossen, unter www.mg-von-oben.de nicht nur die Motive des Luftbildkalenders 2016, sondern auch eine Edition 2017 in digitaler Form zu veröffentlichen.
Der Luftbildkalender 2016 zeigte Mönchengladbach im Wandel und im Aufbruch. Aktuelle (Groß-) Projekte und ungewöhnliche Perspektiven auf die größte Stadt am linken Niederrhein wurden in spektakulären Schnappschüssen aus der Vogelperspektive vorgestellt. Diese Sammlung soll mit der Edition 2017 fortgesetzt werden. Jeden Monat ein neues Bild – jeden Monat eine neue Perspektive auf die wachsende Stadt. Das Konzept wurde von der WFMG in Zusammenarbeit mit der Agentur spicOne multimedia und dem Luftbildfotograf Ulrich Zillmann entwickelt. Eines der Highlights im vergangenen Jahr war sicherlich das März-Motiv „Minto“ von oben, welches seit seiner Eröffnung für die neue Mitte in Mönchengladbach steht. Auch das erste Motiv 2017 zeigt diesen Teil der Stadt: Der Sonnenhausplatz, Gladbachs „sonnige“ Mitte, gehört auch den sieben Eseln. Die gewundenen Pfade von Donkey´s Way der Künstlerin Rita McBride zieren den neuen zentralen Platz an der Hindenburgstraße. Der Abteiberg wird 2017 ein wichtiges Handlungsfeld der Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung.

Container

Peter Pannhausen
Container - Dienst
Fachgerechte Entsorgung
Schrott - Müll - Bauschutt

Tel. 63 03 45
Fax 407 481
Handy 01 71 / 40 15 420

Gartengestaltung

Gartenbau Thelen:
Strauch-, Baum- und Heckenschnitte, Pflanzarbeiten, Fertigrasenverlegung. Schnell, fachgerecht und preiswert.
Tel. 02434-809470

Kleinanzeigen

Hochschw.-Wald (Schönwald) 70qm exkl.-Nichtr.Fe.-Wohnung, 2 Balk., Hallenb., Sauna, Garage. Keine Haustiere.
www.erholungs-urlaub.de.tl
Tel.02166 – 551 817.

IMPRESSUM

SCHAUFENSTER
Hardt/Venn
erscheint monatlich, und wird kostenlos an die Haushalte verteilt.
e-Mail: info@kulverlag.de
Auflage: 8.900
Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 3. 1. 2011 gültig.
Herausgeber und Verlagsleitung, Satz, Druck und Layout:
K.u.L.GmbH
41236 MG-Rheydt
Kuhlenweg 8
V.i.S.d.P.
P. Kiener
Anzeigenaufgabe / -annahme:
Telefon: 0 21 66 - 36 46
Telefon: 0 21 66 - 36 47
Telefax: 0 21 66 - 34 06 34
Anzeigenleitung:
Heinz-Herbert Schröder
Kuhlenweg 8
Telefon: 0 21 66 - 36 46
Mobil: 0173 - 2 68 87 75
Telefax: 0 21 66 - 34 06 34
Mail: info@kulverlag.de

Redaktionsanschrift:
Werner Erkens
Grünstraße 107
41199 Mönchengladbach
Tel.: 02166 60 99 00
Fax: 02166 68 14 03
Mail: info@erkens-werner.de

Nachdruck von der Redaktion der gestalteten Texten und Anzeigen sind nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion/Autoren gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder, sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.

Kleinwalsertal, 2 Zi.Fe. Wohnung, r.Lage, Südbalk., Bergblick, Hallenbad, Sauna, Solarium, k. Haustiere.
Tel. 02161 – 430 42.

second Händchen
Kleidung für Mutter und Kind, Spielzeug, Kinderbedarf
Limitenstr. 31 Mo-Fr 9:30-18:00
MG-Rheydt Sa 9:30-13:00
»Volksverein.de«
T: 0177.59 28 214

Wenn's hart auf hart kommt: Pflegefamilien als starke Partner

Nicht immer schaffen es Eltern, sich ausreichend um ihr Kind zu kümmern und es gut zu betreuen und zu versorgen. Vom Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Stadt Mönchengladbach werden dann zunächst ambulante Hilfen als Unterstützung angeboten. Für Kinder und Jugendliche können auch stundenweise besondere pädagogische Betreuungen hilfreich sein. Dennoch gibt es immer wieder familiäre Notlagen, in denen das „Jugendamt" für Kinder eine Unterbringung außerhalb des Elternhauses, zum Beispiel in einer Pflegefamilie finden muss. In Mönchengladbach sind derzeit rund 380 Minderjährige in der Obhut von Pflegefamilien.

Der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie sucht weiterhin Pflegepersonen und Pflegefamilien, die ein Kind oder einen Jugendlichen befristet oder dauerhaft in ihrer Familie aufnehmen. Allen „Pflegekindern" ist gemeinsam, dass sie eine besondere Geschichte mitbringen und sie benötigen ein vereinbartes und konkretes Maß an Förderung, Schutz, Aufmerksamkeit, Zuwendung, Erziehung und eine tragfeste Beziehung zu den Pflegepersonen.

Wer Interesse an der Aufgabe als Pflegeperson hat und sich weiter informieren möchte, kann sich an Monika Ferfers im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie unter der Rufnummer (02161) 253383 wenden. Darüber hinaus bietet der FB Kinder, Jugend und Familie regelmäßige Informationsveranstaltungen für Interessierte an, die Pflege- oder Adoptionsfamilien werden wollen. Die nächste Veranstaltung findet am 26. Januar 2017, um 17 Uhr im Rathaus Abtei statt.

Challiot
Farben · Lacke · Tapeten · Glas · Teppichböden
Duschabtrennung aus Glas
Individuell auf Ihr Bad angepaßt
Wir bieten Ihnen fachkundige Beratung, große Ausstellung und Montage für jeden Anspruch und Geschmack.
41236 M-gladbach · Limitenstr. 81–85 · Tel. 0 21 66 / 4 90 07

Fachbereichsleiter Reinhold Steins in den Ruhestand verabschiedet

Nach 46 Jahren im Dienste der öffentlichen Verwaltung ist Reinhold Steins, seit über zehn Jahren als Leiter für den Fachbereich Kinder, Jugend und Familie zuständig, zum 1. Januar 2017 in den verdienten Ruhestand gewechselt. Der gelernte Verwaltungswirt, der 2002 auch Gründungsgeschäftsführer der Marketing Gesellschaft Mönchengladbach war, hat in seiner langjährigen Tätigkeit im Amt für Wohnungswesen sowie als Leiter des Schulamtes gearbeitet. Die Leitung des damaligen Schulamtes übernahm er in Zeiten steigender Schülerzahlen, der Einführung von Förderschulen und einer ständig steigenden Nachfrage nach Gesamtschulplätzen. Vor seiner Tätigkeit an der Spitze des damaligen Jugendamtes, später Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, die er seit Februar 2006 wahrnimmt, war er von 1997 bis 2004 Leiter des Büros der ehemaligen Oberbürgermeisterin Monika Bartsch. „Diese vielseitige Aufgabe war eine besondere Herausforderung, da in dieser Zeit die Doppelspitze wegfiel. Die Aufgaben von Oberstadtdirektor und Oberbürgermeister wurden damals zusammengefasst", so Reinhold Steins.

Mit nahezu 1.000 Mitarbeitern hat er einen der größten Verwaltungsbereiche geleitet. Das umfangreiche Aufgabengebiet reicht hier von den städtischen Kindertageseinrichtungen über Jugendpflege, Jugendschutz und Jugendarbeit, wirtschaftliche Jugendhilfe bis zum Projekt HOME, Hilfe und Orientierung für Mönchengladbacher Eltern. „Ein ständiger Schwerpunkt war die Entwicklung der Hilfen zur Erziehung aufgrund zunehmender Erziehungsprobleme in den Familien und folglich steigender Fallzahlen und Kosten. Erfreulicherweise konnten in diesem Zusammenhang eine Reihe präventiver Maßnahmen eingeführt werden, wie die Entwicklung von Kitas zu Familienzentren, das ergänzende HOME-Projekt, die Frühen Hilfen nach der Geburt oder die kommunale Schulsozialarbeit", betont Reinhold Steins. „Nach fast elfjähriger Tätigkeit in diesen und vielen anderen Aufgabenfeldern der Jugendhilfe kann ich sagen, dass ich trotz oft problematischer Rahmenbedingungen diese auch interessante Aufgabe gerne ausgeübt habe", ergänzt er rückblickend.

Seit 1875
Bestattungen Pesch
Hardt am Friedhof
41169 Mönchengladbach-Hardt
Rasselner Kirchweg 15
Tag und Nacht für Sie erreichbar
Bestattungsvorsorge –
um die letzten Dinge des Lebens zu regeln
Telefon 02161-559661

Spende statt Weihnachtsgeschenke

Die GIS Personallogistik GmbH hat ihr gesamtes Budget für die Weihnachtsgeschenke 2016 für Kunden und Partner an die Kinderklinik im Elisabeth-Krankenhaus Rheydt gespendet. Insgesamt kamen dabei 3.000 Euro zusammen. „Unsere jungen Patienten benötigen im Vergleich zu Erwachsenen in ihrem Klinikalltag eine gewisse Abwechslung," so Prof. Kölfen, Chefarzt des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin, „und diese bieten wir bspw. mit wöchentlichen Clown- oder Zaubervorführungen. Diese Aufwendungen werden jedoch nicht von der Krankenkasse vergütet und dafür können wir das Geld gut gebrauchen." Björn Schiffer, Geschäftsführer von GIS, freut es, dass man mit der Spende etwas Positives erreichen kann: „Ich bin vor kurzem Vater geworden und hatte mir danach gedacht, dass statt Geschenken an Weihnachten für Kunden und Partner, diese Spende mehr erreichen kann."
Prof. Dr. Kölfen bedankte sich bei der Geschäftsführung des Personaldienstleister für die großzügige Spende und versicherte ihnen, wie wichtig und willkommen ihre Unterstützung des Klinikclowns und des Zauberers ist, denn „Lachen macht gesund und dabei helfen die regelmäßigen Besuche des Klinikclowns und Zauberers unseren kleinen Patienten im Eli."

v. l.: Geschäftsführung GIS Sven Schiffer, Chefarzt Prof. Dr. Kölfen, 4 kleine Patienten, Geschäftsführung GIS Annika Schiffer, Geschäftsführung GIS Björn Schiffer und Senior Chef Hartmut Schiffer

Unterwegs gelesen
Happy wife - happy life!

Umzüge Schlösser
Ihr Immobilienmakler und Möbelspediteur
ALLES aus einer Hand !
mit "Rund-um-Servicepaket" vom Fachmann
Wir suchen:
- Einfamilienhäuser
- Eigentumswohnungen
- Mehrfamilienhäuser
- Grundstücke auch mit Altbestand

Thomas Schlösser

MG 0 21 61 / 5 64 60 99 • NE 0 21 31 / 27 36 29

Sieben Berufsstarter der NEW als beste Azubis 2016 geehrt

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein hat die besten Auszubildenden ihres Jahrgangs im Rahmen einer Feierstunde geehrt. Unter den 311 besten Auszubildenden waren sieben Berufsstarter der NEW.
Die Industriekaufleute Anna-Christine Bender und Felix Kohlen, die Elektroniker für Betriebstechnik Daniel Knuth, Friedrich Kremer und Soeren Roesges sowie Tanja Passoth (Kauffrau für Büromanagement) und Lorena Marczak (Kauffrau im Einzelhandel) haben ihre Ausbildung jeweils mit der Note „sehr gut" abgeschlossen. Im Anschluss an die Ausbildung wurden alle Auszubildenden bei der NEW übernommen.
Derzeit bildet das Unternehmen zirka 90 Nachwuchskräfte in 16 unterschiedlichen Ausbildungsberufen aus, darunter zum Beispiel Industriekaufleute, Vermessungstechniker, Fachangestellte für Bäderbetriebe, Fachkräfte im Fahrbetrieb und Kfz-Mechatroniker. Außerdem bietet der Energiedienstleister drei duale Studiengänge an: das „Duale Studium Betriebswirtschaft", das „Duale Studium Wirtschaftsinformatik" und das „Duale Studium Elektrotechnik". Weitere Informationen zum Ausbildungsangebot des Energiedienstleisters gibt es unter www.newkarriere.de.

(v. l. oben) Anna-Christine Bender, Friedrich Kremer, Daniel Knuth, Ute Dorando, Ausbildungsleiterin NEW-Gruppe. Untere Reihe Lorena Marczak, Felix Kohlen und Tanja Passoth.
Foto: NEW AG

LENA-Gruppen als U3-Betreuung beliebt

„LENA" - das steht für „Lernen und Erziehen nutzt Allen" und das Konzept der Betreuung von Kindern unter drei Jahren in einer kleinen Gruppe, die meist auch an weitere Einrichtungen wie Familienzentren angeschlossen ist, wird auch rege genutzt. Denn anders als Prognosen es vermuten ließen, ist auch die Geburtenquote in Mönchengladbach nicht so rückläufig, wie einst angenommen. Zusätzlich hat auch die Flüchtlingswelle dafür gesorgt, dass die Betreuung in dieser Form weiter benötigt wird. Der ursprüngliche Gedanke, die LENA-Gruppen wegen des demographischen Wandels auf eine Laufzeit von fünf Jahren zu beschränken, ist damit längst hinfällig. Seit der Einführung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz ab dem ersten Lebensjahr, ab dem 1.August 2013, ist festzustellen, dass die Anmeldezahlen steigen. Die in den LENA-Gruppen vorhandenen Betreuungsplätze können derzeit nicht zusätzlich in den Kindertageseinrichtungen aufgefangen werden. Der Rat hat der Fortführung der u. a. 16 städtischen LENA-Gruppen deswegen zugestimmt. Außerdem werden die Betriebskostenzuschüsse an freie Träger von insgesamt 14 LENA- Gruppen angepasst. Das ist aufgrund von Tariferhöhungen und gestiegenen Miet- bzw. Mietnebenkosten notwendig.

VERLAG: 0 21 66 - 36 46